

# Fake News zum Thema Uiguren



[Japan Times](#) verbreitet die Meldung: „U.N. says it has credible reports China is holding 1 million Uighurs in secret camps“. Das bezieht sich auf die Nachrichtenagentur [Reuters](#). Offenbar gibt es nur eine einzige Quelle: „Yemhelhe Mint Mohamed, a panel member, referred to “arbitrary and mass detention of almost 1 million Uighurs“.

Reuters zitiert auch die Gegenseite: „China has said that Xinjiang faces a serious threat from Islamist militants and separatists who plot attacks and stir up tensions between the mostly Muslim Uighur minority who call the region home and the ethnic Han Chinese majority.“

Die ARD ([Tagesschau](#), laut [Rubikon](#) – auch keine seriöse Quelle – Min. 13'23“ – 13'53, bei mir fehlt da was... ): „Die Führung in China geht nach Angaben der Vereinten Nationen mit zunehmender Härte gegen die muslimische Minderheit der Uiguren vor. Nach UN-Schätzungen werden mehr als eine Million Uiguren in lagerähnlichen Einrichtungen festgehalten. Es gebe Berichte über Folter und Misshandlungen.“

Das sind Fake News, verehrte Tagesschau. Die UN hat mitnichten geschätzt, sondern nur eine Person ([aus Mauretanien!](#)).

Audiatur et altera pars? Mitnichten. Alles egal.

Bei [Spiegel online](#) sind es übrigens „Zehntausende“.

---

## Am Mühlbach und in der Zelle



Man muss die Sache entschleunigen, sonst kann man es nicht ertragen. Also schauen wir auf das Weltgeschehen, aber aus der Perspektive von Unna-Mühlhausen, etwas am [Kriegerdenkmal](#), das heute vermutlich nicht mehr so heißen darf, sondern Krieger\*/%\_InnendenkmalInnen.



Der ehemalige Vizekanzler Deutschlands, dessen Namen allen entfallen sollte, betreibt [Täter-Opfer-Umkehr](#). „Der Überfall auf Rafah muss gestoppt werden“. Überfall?! Ich kann gar nicht so viel kotzen, wie ich vomitieren möchte. Man [schämt sich](#), Deutscher zu sein.



Leider bin ich dort schon wieder weg, aber ich möchte in den Mühlbach springen, um mich abzukühlen, wenn ich [die Visagen hier in Neukölln](#) sehe. Dumm wie Brot und Hijab um den leeren Kopf gewickelt. Man müsste eine Kompanie Chinesen einladen und

denen erklären, das seien Uiguren und sie sollten mit denen verfahren, wie sie es verdienen. Oder sie [neuen Nazis](#) müssten alle SA-Uniformen tragen und dann das Schicksals des queeren Nazis [Röhm](#) teilen.



Oder man versteckt sich einfach in einer Telefonzelle und liest die Bücher dort. Das gibt dann auch keine [Hardwareprobleme](#).

**Ulfersne.** **750 Jahre Quellendorf Uelzen am Hellweg**

Erste Erwähnung Uelzens in einer Urkunde von 1249

Das um 1300 entstandene Siegel Des Ritters Johann von Ulfersne

1249 Uelzen in der Grafschaft Mark wird erstmals urkundlich erwähnt (als „Ulfersne“).

1278/79 Das Adelsgeschlecht von Uelzen („de Ulfershem“, später auch „van Ulfersne“) taucht urkundlich auf.

1343 Erste Erwähnung des Rittergutes Haus Heyde.

1486 Das Schatzbuch der Grafschaft Mark nennt für „Ulfzen“ 11 Bauernhöfe.

1500 Die Stadt Unna besitzt bei Uelzen ein Siechenhaus für Leprakranke. In der Nähe steht der Galgen für das Amt Unna.

1596 – Philipp Nicolai, Verfasser der bekannten Lieder „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, ist Pfarrer der evang. Kirchengemeinde Unna, zu der auch Uelzen gehört.

1609 Nach dem Tod des letzten Grafen von der Mark fällt Uelzen an Brandenburg/Preußen.

1743 Der spätere Reitergeneral C. F. von Plettenberg kauft Haus Heyde und macht es zu seinem Wohnsitz.

etwa 1770 Das als Viehweide gemeinsam genutzte Gemeindeland - die Uelzener Heide - wird unter den Dorfbewohnern aufgeteilt.

– 1830 Haus Heyde ist „der eigentliche Mittelpunkt“ der berühmten Familie von Bodelschwingh, bekannt vor allem durch die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel.

19. Jh. Uelzen hat 166 Einwohner in 23 Häusern.

1810 Der am Dorf vorbeiführende historische Hellweg wird durch die „Kunststraße“ (heutige B1) ersetzt.

1828 Erste genaue Vermessung der Feldflur („Urkataster“).

1855 Als erste Eisenbahn wird die Linie Dortmund-Soest eröffnet, 1867 folgt die Linie Hagen-Hamm, 1876 die Linie Dortmund-Welver, schließlich 1899 die Linie Unna-Fröndenberg.

1912 Uelzen wird an das Elektrizitätsnetz angeschlossen.

01.01.1968 Die bisher selbständige Landgemeinde (468 Einwohner) wird Ortsteil der Stadt Unna.

1972 Inbetriebnahme des Autobahnteilstücks Unna-Soest.

1997 Errichtung des Naturschutzgebietes „Uelzener Heide/Mühlhauser Mark“ in der Größe von knapp 200 Hektar.

24.12.2002 Im neuen Wohnpark Uelzen, der für etwa 180 Wohneinheiten ausgelegt ist, wird das erste Haus bezogen.

**Einwohnerzahl** am 1.1.2022: 1.556. Größe der Gemarkung: 493 Hektar.  
**Höhe** zwischen 135 und 68 m, Ortsmitte bei 80 m.  
 Vorteilhafte Grenzlage: in den fruchtbaren **Hellwegbörden** am Übergang vom **Nordmitteleuropäischen Tiefland** zum **Rheinischen Schiefergebirge** und vom Ballungszentrum **Ruhrgebiet** aufs weite Land.  
 Besonderheiten: zweitgrößtes **Quellgebiet** von NRW. Dadurch und dank Naturschutzaktivitäten ungewöhnlich artenreiche Natur mit einer der großen Populationen des in NRW „stark gefährdeten“ **Laubfrosches**, mit dem größten **Schilfbestand** im Kreis Unna und dem größten Vorkommen der essbaren **Brunnenkresse** von ganz Westfalen.  
 Beim ehemaligen Haus Heyde 23 alte Exemplare der seltenen Echten Schwarzpappel.

www.helmabereich-muehlhausen-uelzen.de

Zwei Anmerkungen: Ich habe Preußen als Wohnsitz nie verlassen. Und auf dem Schild möge das Publikum den Satz berücksichtigen: „etwa 1770 – 1830: Das als Viehweide gemeinsam genutzte Gemeindeland – die Uelzener Heide – wird unter den Dorfbewohnern aufgeteilt“. Stichwort: [Allmende](#). Und jetzt bitte eine marxistische Analyse vom Feinsten dazu.



Unsere westasiatischen Kandidaten für den [Darwin-Award](#) würde ich gern zukünftig ausschließlich eine [Draisine](#) fahren lassen, zehn Jahre von Unna-Lünern nach Unna-Uelzen und zurück, 12 Stunden am Tag.

Ich habe heute angefangen, mein zweites Badezimmer upzugraden. Ich werde berichten. Aber ich habe das [neurodivergente](#) Tagesgeschehen gar nicht vermisst. Und schwupp, sitze ich [in der Login-Falle](#). (Spinnen denn jetzt alle?) Und wer ist eigentlich dieser [Wissing](#)? Ist der echt oder ein KI-Bot?



Die ehemalige republikanische Präsidentschaftskandidatin Nikki Haley hat während eines Besuchs in Israel auf eine israelische Artilleriegranate »Macht sie fertig« geschrieben – und wurde dafür schnell kritisiert (von den üblichen Verdächtigen und vermutlich auch von [Geraldine Rauch](#)). Von mir aber nicht.







Ich sumpfe hier nur herum, was aber für einen Kurzurlaub angemessen ist. Mit einem Schulfreund, den ich seit 59 Jahren kenne, erörtere ich gestern [die Weltlage](#). Wir konnten uns gemeinsam nicht erklären, warum die deutschen Medien sich bei den aktuellen Themen freiwillig gleichschalten. Der Freund verkehrt in besseren Kreisen, weil mehrere Gehaltsklassen über mir, aber auch die schütteln nur die Köpfe, wie mir berichtet wurde. (Putin wird gewinnen. Beim Thema „Uiguren“ und China sind die deutschen Köpfe gehirngewaschen. Usw.)





Der „Olle Klotten“ war der Treffpunkt für uns Schüler, als jemand für uns eine Brauerbesichtigung organisiert hatte. Ein unvergessliches Erlebnis, allerdings für die meisten Mägen, spätestens auf der Rückfahrt mit einem Bus, mit katastrophalem Ende.





Stille ward im Munde und doch nicht stumm,  
Nicht auch der stumme Mund nicht stumm,  
Und sprach nicht, den ich dankbar  
Zur Schwermut aber mit mir verlor  
Und hat in Tausend die Tausend hier,  
Wahrheit ist was darin ist,  
Denn in der Wahrheit ist die Welt,  
Denn diese Wahrheit ist mit in meiner Welt  
Denn Wahrheit und der Welt geweiht.











Jetzt werde ich mit einem Lokalbus fahren, und morgen gibt es einen Kindergeburtstag zu feiern. Was man in der alten Heimat so macht...

---

# So weit die Füße radeln, reloaded



Der vorbildliche Soldat Chen Wang, Teilnehmer des [Langen Marsches](#), lächelt nach der Konferenz von [Zunyi](#) auf's Glücklichste.

Sehr schöne und lesenswerte Reportage in der [Berliner Zeitung](#): „Reisen wie Mao Zedong: Zwei Berliner mit dem Fahrrad auf dem Langen Marsch“.

Ich wette, dass das Wort „Menschenrechtsverletzungen“ von der Berliner Zeitung da hineingeschmuggelt wurde. Anders geht es in deutsche Medien nicht. Und wo sind die Uiguren? Ist es überhaupt erlaubt, die *nicht* zu erwähnen?

Eine Postkarte hatte ich [hier schon gepostet](#).

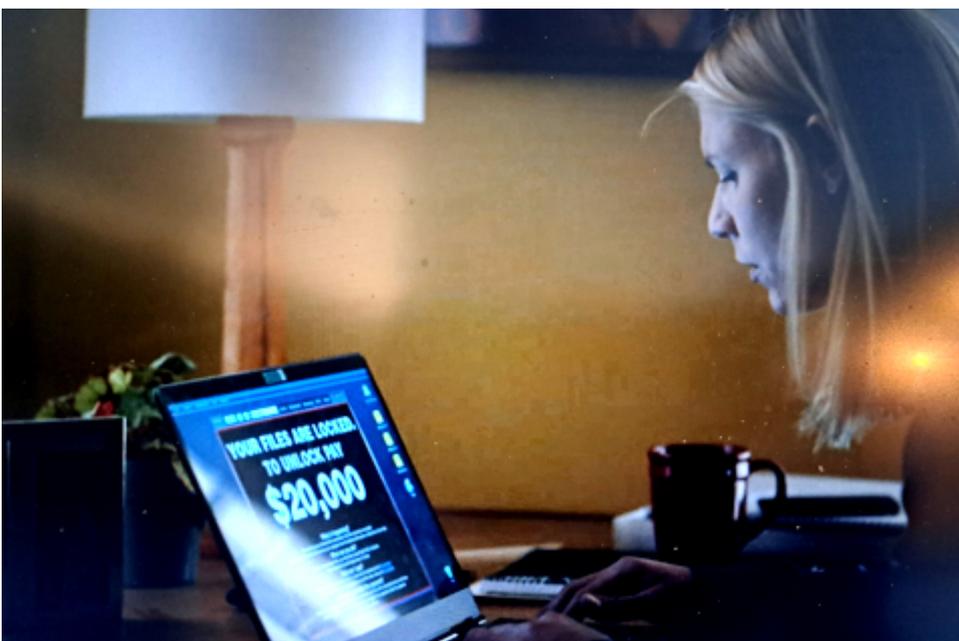
---

# Foodporn und andere Miscellen



„Wir werden in Deutschland versuchen, KI auf die Straße zu bringen“, sagte Heil am Montagabend in Berlin. Gern geschehen.

Wie die Leserschaft sicher merkt, fehlt mir zur Zeit irgendwie die Motivation die ~~Zeitläufte~~ das Weltgeschehen zu kommentieren, was bekanntlich der Sinn und Zweck eines Blogs ist. Ich kriege bei allem schlechte Laune, sogar bei feuilletonistischen Themen.



Zum Einschlafen sah ich gestern die siebte (?) Staffel von Homeland (vermutlich zum 2. Mal, aber ich konnte mich nicht

erinnern). Der Plot ist sowieso absurd, aber immer wenn Computer ins Spiel kommen, wird es so realistisch wie [The Witcher](#). Niemand kennt Veracrypt. Wenn man einen Laptop aufklappt, sieht man gleich alles. Es gibt keine Backups. Die „Hacker“ haben magische Fähigkeiten. Die CIA hört Telefonzellen (!) in Afghanistan (!) in Echtzeit (!) jederzeit (!) ab usw.. Die [Heldin](#), die zwar großartig schauspielert, aber ein nervliches Wrack darstellen muss, was man kaum ertragen kann, klickt auf eine Datei, und schon wird ihr Computer per [Ransomware](#) klickibunti ferngesteuert, inklusive Webcam. Was mich am meisten ärgert: Vermutlich glauben wirklich Leute daran, dass das so funktioniert.

Nun zu den Frontberichten.



Scenshot: [Spiegel-Video](#)

## **Defamation-Front**

– Die Kampagne der „Süddeutschen“ gegen A. hat einen genau so durchschlagenden Erfolg wie die ukrainische Gegenoffensive. Don Alphonso schreibt [paywallgeschützt](#) dazu: *Wenn man heute den Eindruck haben muss, dass die ganze Opposition aufrecht gegen diesen bösen Hubsch und seine sinistre Vorgeschichte in Mollersdorf kämpft – dann verschweigen sie ihre eigenen gschlamperten Verhältnisse. Bevor der Hubsch nämlich 2018 nach der letzten Landtagswahl der Regierung beitrug, war er noch*

gern gesehener Helfer und Anschieber der ansonsten eher machtlosen Opposition. So verstand man sich im letzten Jahrzehnt unter SPD, Grünen und Freien Wählern prächtig, als es um die Verhinderung der dritten Startbahn des Flughafens München ging, und genauso reibungslos arbeitete man bei der Abschaffung der Studiengebühren gegen den Willen der CSU zusammen. Schon 2008 war der Ärger über die Freien Wähler in der CSU so groß, dass dort einzelne planten, mit alten Geschichten über Aiwanger an die Öffentlichkeit zu gehen.

Zum Thema passen auch die lustigen [Querelen](#) zwischen [Elon Musk](#) und der Anti-Defamation League. Musk said that advertisers have told the company they're receiving pressure from the ADL, a Jewish non-governmental organization that seeks to fight antisemitism and extremism around the world, to not advertise on X. He went on to say, „If this continues, we will have no choice but to file a defamation suit against, ironically, the 'Anti-Defamation' League.“

Die ADL möchte das Böse aus dem Internet [wegzensieren](#), wobei sie sich, wie auch ihre deutschen Brüder und Schwestern im Geiste, das Recht vorbehält, selbst zu bestimmen, was das Böse jeweils sei. Musk sieht das bekannterweise anders, wobei meine Sympathien bei X bzw. ihm liegen. Der Hintergrund: Musk had earlier „liked“ the tweet launching the hashtag by [Keith Woods](#), an Irish white nationalist and self-described „raging antisemite.“ – „The ADL's favourite tactic is financially blackmailing social media companies into removing free speech on their platforms,” Woods said in his Aug. 31 tweet. „Why should they have a platform on X to hold @elonmusk to ransom? It's time to #BanTheADL.“

Wenn ein Antisemit etwas Richtiges sagt, darf man das nicht „likern“, so die ADL-Liga.



Russische Propaganda, also automatisch voll gelogen

## Ostfront

ISW: *Ukrainian forces continued counteroffensive operations on at least three sectors of the front on July 27 and made gains in some areas, although Ukrainian forces appear not to have continued significant mechanized assaults south of Orikhiv in western Zaporizhia.*

Vielleicht stimmt das aber gar nicht. Das lässt mich übrigens völlig kalt. Sollen sie doch.

## Miscellaneous Front



Foodporn (Symbolbild)

- Der Begriff Foodporn bekommt bei [Lidl UK](#) eine völlig neue Bedeutung.
- Der Schufa [geht es vielleicht an den Kragen](#).
- Nein, ich werde keinen [Rucksack auf Reisen](#) mitnehmen, der mich dumm anlabet.
- *„This is another that will burst your efficient Deutschland bubble; bureaucracy is extremely slow in Germany and almost everything is printed out on paper. Worker shortages in the public sector mean that the situation is pretty dire. The head of Berlin’s Foreigners’ Office (Ausländerbehörde), which you will have to visit to get a residence permit if you are a non-EU citizen, has admitted that the office is “nigh dysfunctional” due to a dearth of staff.“* (Aus: [Living in Germany](#) as a foreigner: The ultimate guide)
- So sieht [Kommunismus aus](#): „China establishes bureau for private economy development“. Zu China empfehle ich übrigens ein [Video](#): „Claudia Sünder im Gespräch mit Michael Schumann“. So etwas würden die Anstalten nie senden. Viel zu realistisch und völlig ohne Propaganda gegen China. Und auch die Uiguren kommen nicht vor, was hierzulange unmöglich wäre.
- Im Juni lebten rund 280.000 ausreisepflichtige Menschen in Deutschland. So viele Einwohner hat Wiesbaden. Wir schaffen das.
- Berlin [ist sicher](#).



– Vielleicht ist jetzt doch die [Gegenerde](#) entdeckt worden? [Da ist was hinter dem Neptun](#). Das muss ich heute Abend [auf Gor](#) erzählen. Oder darüber einen Artikel in der 360. Ausgabe der [Voice of Gor](#) (oben der Titel, nur in Secondlife erhältlich) schreiben...

## Das Ministerium für Wahrheit informiert

Menü **TAGESSPIEGEL** Anmelden ABO

erwartet er in Peking ein Treffen mit Bürgerrechtlern.



**Baerbock in Peking, Europa am Scheideweg** Die Außenministerin muss Macrons Patzer korrigieren – und Taiwan zur Priorität machen



**Baerbock kann nicht retten, was Macron verbockt hat** Die EU ist führungslos und weltpolitisch ohnmächtig



**Lager, Folter, Massenkontrolle** Wie China Millionen Uiguren quält

Das Ministerium für Wahrheit hinformiert:

– Ägyptens Al-Sisi muss ab sofort „Machthaber“ genannt werden, weil er Waffen an Putin verkaufen wollte. ([04/2023](#))

Frühere Versionen dieser Anweisung, ihn „Staatchef“ ([06/2022](#)) zu nennen oder gar „Präsident“ ([01/2023](#)), werden hiermit widerrufen. (via [Fefe](#))

Weitere Meldungen:

– ([exklusiv](#)): Putins Berater im Interview: „Selenskij ist bereits eine politische Leiche“.

– Folgende Textbausteine sollten oft verwendet werden, wenn es um China geht: „Uiguren“. „Bürgerrechtlicher“. „Muss“. „Soll“. „Wir brauchen Führer“.

– Zum Thema China reicht in Zukunft nur eine [Quelle](#), wie schon in [Syrien](#). Andere Quellen müssen nicht berücksichtigt werden, weil sie eh nicht überprüft werden können.

---

# Rot(!)chinesen kaufen Hamburg (fast)



Ein Vorauskommando der chinesischen Volksbefreiungsarmee erkundet den Hamburger Hafen.

Die Chinesen können [bekanntlich Hafen](#). Die üblichen Verdächtigen aka [Qualitätsmedien](#) regen sich jetzt künstlich auf, weil Teile des Hamburger Hafens an den chinesischen Staatskonzern [Cosco](#) verkauft werden sollen.

Textbausteine: Feind der freien demokratischen Welt. Autokratisches Regime. Kommunistische Macht. Was war noch einmal die „freie Welt“? Gehören Ungarn und die Türkei dazu? Und was sind die Kriterien für „frei“? Mit „autokratischen Regimes“ hat Deutschland bekanntlich nichts am Hut, außer mit Saudi-Arabien sowie (die Liste wäre zu lang und passte nicht auf mein Blog). China ist im übrigen noch nicht einmal nach eigenem Selbstverständnis „kommunistisch“.

Was soll also diese Propaganda? Und warum werden die Uiguren nicht erwähnt? Die gehören doch zur deutschen Berichterstattung über China wie die behaarte Brust Charlton Hestons zu einem christlichen Sandalenfilm und das Echo zur Eiger Nordwand!



Kommunistische Schiffe treffen im Hamburger Hafen ein (Symbolbild).

Die anti-chinesische Propaganda wird schon seit längerem von ~~Georg Kiesinger~~ US-amerikanischen „Experten“ ventiliert; hierzulande plappern sie nur nach. Aus völkerkundlicher Sicht ist es immer wieder interessant zu beobachten, wie zusätzlich uralte antikommunistische Reflexe wiederbelebt werden und in die „Argumentation“ einfließen. Wen kann man mit „kommunistisch“ eigentlich noch erschrecken? Vermutlich nur die hiesige „Linke“.



By the way: Können die hier mitlesenden IT-Experten mir erklären, was diese komische Meldung auf <https://en.portshanghai.com.cn> bedeutet?

---

# Alles offensichtlich



Leser deutscher Tageszeitungen nach dem Lektüre der aktuellen Kriegspropaganda und anderer Themen (Symbolbild).

Credits: [umryfame/Wikipedia](#)

## China

*„Ich sage nur China, China, China!“ (Kurt Georg Kiesinger [1969](#))*

„Die demokratischen Staaten sollten sich gegen die immer aggressivere Politik von Xi Jinping gemeinsam wappnen. Sie tun das Gegenteil – Deutschland vorneweg.“ Immerhin ist das Elaborat als „Kommentar“ gekennzeichnet. Was interessiert mich die Meinung eines Journalisten, der chinophobe (gibt es das Wort) Propaganda *as usual* verbreitet? (Es fehlen noch „die Uiguren“.) Und wer ist mit „demokratische Staaten“ gemeint? Der US-Imperialismus? Erdogan? Unser Handelspartner [Saudi-Arabien](#)? Immer aggressiver? Seit wann? Und vor allem: Gegen wen?

„Der Westen“ ist nicht das Maß aller Dinge, und die Chinesen haben das sehr gut verstanden. Man kann sogar darüber streiten ob es besser ist, sich von einem Ausschuss, der die Geschäfte

der Bourgeoisie organisiert, regieren zu lassen, oder ob es nicht vernünftiger sei, dass die politische Elite sich zunächst in der Praxis bewähren muss, wie im alten Rom, bevor man zu einem politischen Amt greifen kann, und dass „Demokratie“ auch ein Einparteiensystem sein kann.

*Die Herren exportieren deutsches Wesen  
zu den Chinesen!  
Zu den Chinesen! ([Stefan Heym](#))*

## **Ukraine**

„Russlands Nachschubprobleme in der Südukraine offenbar verschärft“. Offenbar. Vermutlich. Vielleicht. Oder auch nicht. Einzige Quelle: Britischer Geheimdienst – dann muss man es drucken.

„Deutschland will dem Vernehmen nach rund 5.000 Soldaten schulen“. (Was bedeutet „dem Vernehmen nach“? Hat irgendjemand gesagt, aber wir wissen nicht wer?) In was denn? Wie man gendergerechte Toiletten benutzt?

„Nato beginnt am Montag Verteidigungsübung mit Atomwaffen.“ Das hat natürlich gar nichts mit dem Krieg in der Ukraine zu tun. Für was üben die denn? Wie man am schnellsten Jod-Tablette schluckt oder sich eine [ABC-Plane](#), die bekanntlich gegen Atombomben schützt, über den Kopf zieht?

## **Die pöhsen Drogen**

„Auch in Berlin [sterben](#) wieder mehr Männer und Frauen an harten Betäubungsmitteln, oft an einer Heroin-Überdosis. Doch immer weniger Süchtige sind in Therapie.“ Das, Tagesspiegel, ist grober Unfug. Warum habe ich eigentlich [ein Buch](#) (1993!!) darüber geschrieben? Damit ihr die abgelutschten Sprechblasen aus den 80-ern jetzt wiederholt? Therapie heilt von Heroin? Ach was. Irgendwelche Statistiken, ob das stimmt? Habt ihr nicht? Dachte ich mir. [By the way](#): Ich habe damals alles, was nötig ist, gesagt und geschrieben. Allein schon das Wort

„Entgiftung“ ist so „neutral“ wie ein beliebiges Statement Melnyks. Alkohol ist Gift, Heroin jedoch nicht. Keine Ahnung, aber um so lauter herumjaulen...

## In einen Kontext setzen

⚠ Dein Beitrag verstößt gegen unsere  
Gemeinschaftsstandards zu Hassrede und Beleidigungen

Niemand sonst kann deinen Beitrag sehen.

Wir haben diese Standards definiert, um unsere Nutzer vor Äußerungen zu schützen, die häufig als Beleidigungen für bestimmte Personengruppen verwendet werden.



Vorsicht! In diesem Buch kommen kleine Negerlein vor!

„Es handelt sich um einordnende Hinweise, welche die Filme entsprechend unserer Aufgabe als modernes multimediales öffentlich-rechtliches Medienhaus in einen zeitgemäßen Kontext setzen“. Wer so formuliert (natürlich eine Anstalt!), hat eh einen an der Waffel. Einordnende Hinweise – was wäre das Gegenteil? Hinweise, die verwirren und alles Gemeinte im Chaos

enden lassen?



Screenshot von [Online terrorism: ‚East Turkestan Islamic Movement‘ terror audio and video](#). Einordnender Hinweis:

In diesem Video kommt islamistischer Terror der Uiguren vor – den darf es aber gar nicht geben weil der feudale Autokrat Dalai Lama nicht zuständig ist, weil die pöhsen Chinesen die Uiguren wegsperren.

Dann haben wir noch „modernes multimediales öffentlich-rechtliches Medienhaus“. Darf man so viele Adjektive überhaupt verwenden? Und ist das nicht auch ein sehr großes riesiges Geschwurbel, aus dem Anus der deutschen Sprache ausgeschieden? Eine total altmodische, quasi-behördenhafte staatlich alimentierte Hütte?

By the way: Müsste man nicht [das ganze Internet](#) mit einem einordnenden Hinweis versehen und nicht nur Winnetou, lieber Mittel[sic!]deutscher Rundfunk?

---

# Taiping



Was euch demnächst blüht in der Feudalismus-Reihe ist chinesische Geschichte: [Die Taiping-Revolution in China \(1851-1864\)](#).

Ansonsten sieht es mit deutscher Sekundärliteratur mau aus. Mein Freund Albrecht [Ude](#), der Mandarin spricht und sich mit so was auskennt, schreibt dazu: *Das hier gibt's [online als PDF](#): „Taiping Tianguo und Donghag: eine religionswissenschaftliche Studie über den Entstehungsprozess der beiden neuen religiösen Bewegungen“.*

Und weiter zitiert er einen Experten für chinesische Geschichte des 19. Jahrhunderts: *Zu den Taiping gibt es zwei hervorragende Bücher, beide allerdings nur auf Englisch: [Jonathan Spence](#): „God's Chinese Son“ und [Stephen R. Platt](#): „Autumn in the Heavenly Kingdom.“ Spence schreibt gewohnt anschaulich und ansprechend, Platt steht ihm in nichts nach. Interessanterweise haben beide sich auf unterschiedliche Punkte konzentriert, man kann getrost beide Bücher lesen und wird immer noch sehr viel Neues erfahren. Und für ergänzende Unterhaltung: [Caleb Carr](#): „The Devil Soldier“ – eine populär geschriebene Biographie von Frederick Townsend Ward, dem ersten Kommandeur der Ever Victorious Army.*

Auf Deutsch gibt es nix direkt über die Taiping... Aber vermutlich jede Menge „China-Kenner“, die permanent das Wort „Uiguren“ murmeln.

---

## Miscellaneous



Gibt es eigentlich wirklich etwas Neues, die Weltläufte betreffend?

- Vor [Zoom](#) hatte ich schon gewarnt.
- Computerspiele [machen süchtig](#) und gleichzeitig [intelligenter](#).
- Es gibt noch Länder mit Telefonzellen, die scheinen aber [eine Ausnahme zu sein](#).
- Russland [erhöht Pensionen und den Mindestlohn](#).



- [Die Uiguren](#) hatten wir schon. Die Platte Propaganda-Textbausteine werden bei Bedarf auch in Zukunft immer wieder hervorgeholt werden.

- Softwareprobleme? [Softwareprobleme!](#)
- Ich warte auf den [Herbst](#). Vielleicht ist die Linke dann nicht mehr im Bundestag und ~~Merz~~ Kanzler.
- Die Motivation der ukrainischen Truppen ist [wie immer sehr hoch](#).
- Die Chinesen [üben](#) in der Nähe von Taiwan.
- „Homecoming soldiers“ gibt es jetzt auch [auf Russisch](#).
- Viele Deutschen [haben einen Knall](#).



---

# Geschaltet und gleich



Deutsche Medien bei der Berichterstattung über Russland und China (Symbolbild), Credits: RIA Novosti

*„Ich bedauere, dass Sie Informationen bezweifeln, über die die US-Regierung verfügt.“ ([Ned Price](#), „United States government official“)*

Nein, niemand hat die Absicht, die deutschen Qualitätsmedien als „gleichgeschaltet“ zu bezeichnen. Um das umzusetzen, brauchte es einen Masterplan und Institutionen, die so viel Druck aufbauen könnten. Beides gibt es nicht. Nur der Profit zählt im Kapitalismus, und letztlich ist der opportunistisch.

Man fragt sich daher um so mehr, woher es kommt, dass einem beim sporadischen medialen Konsum eine dicke und trübe Propaganda-Suppe entgegenquillt und warum fast die gesamte Journaille ähnliches dummes Zeug fabriziert, das einem Fakten-Check nicht standhält, wie man bei den abgenudelten Themen „Ukraine“ und „Uiguren“ leicht beweisen kann. Bonusse (nein, [nicht Boni](#) – ich habe nachgesehen!): Dalai Lama, [VVN](#). Ich nenne das im schönsten Bürokratendeutsch „freiwillige

Selbstkontrolle“ (aka Opportunismus und Feigheit), ein Begriff, der eh ein Oxymoron ist, aber die Absurdität trefflich zeigt. Ich will ja nicht gleich mit dem „Klassenstandpunkt“ deutscher Journalisten ins Haus fallen. Dann hörte ja niemand mehr zu.

Audiatur et altera pars (Christian Y. Schmidt, der in Peking lebt): „Natürlich wurde die Uigurin Dinigeer Yilamujiang nicht zufällig als letzte Fackelträgerin der Winterspiele in Peking ausgewählt. Sie wurde genommen, um der ganzen Welt zu zeigen, dass die Behauptung, an den Uiguren in Xinjiang fände ein Genozid statt, eine schlichte Propagandalüge ist, die dazu dient, China in der Welt zu isolieren und dem aufstrebenden Land möglichst stark ökonomisch zu schaden. Um so mehr wird in den nächsten Tagen das Propagandageheule gegen China zunehmen. Ganz sicher wird dabei gebetsmühlenartig wiederholt werden, [Dinigeer Yilamujiang](#) sei instrumentalisiert worden. Selbstverständlich wurde sie das, und zwar, um eine Botschaft der Versöhnung zu verbreiten und das Bild eines Chinas, in dem jede der [56 Ethnien](#) eine gute Zukunft hat. Diese Instrumentalisierung ist zu begrüßen.“

By the way: Warum gibt es bei den muslimischen [Salar](#) in China keine islamistischen Terroristen wie bei den [Uiguren](#)? (Lesen: Das Gutachten von Prof. Norman Paech)

Und noch einmal Christian Y. Schmidt: „Ich hatte neulich schon darauf hingewiesen, dass die Zahl der Uiguren, die angeblich in Umerziehungslagern in Xinjiang festgehalten werden, in letzter Zeit auf magische Art und Weise geschrumpft ist. Wurde vor zwei bis drei Jahren von den westlichen Medien noch gern gemeldet, dass drei Millionen Uiguren in Lagern stecken würden, wahlweise aber auch [eine Million](#) bzw. anderthalb Millionen, heißt es in letzter Zeit immer öfter, es [seien Hunderttausende](#). Jetzt wird bei DER SPIEGEL daraus „viele Tausende“, was zumindest gefühlt noch einmal deutlich weniger ist als „Hunderttausende“.

Diese Entwicklung zeigt klar und deutlich, dass die westlichen Medien über die Zahl der Internierten in Xinjiang rein gar nichts wissen, sondern sie einfach ins Blaue hinein erfinden. Ganz sicher aber weiß man, dass das, was in Xinjiang passiert – wo die Behörden keine Menschen töten – ein Genozid ist. Dagegen haben die Massaker, die westliche Bomber unter den Zivilbevölkerungen des Irak, Libyens, Syriens und Afghanistans angerichtet haben, für die westlichen Medien nie etwas Genozidales. Sie sind immer bloß ein Versehen.“

Audiatur et altera pars, Russland, Gas. Es gibt da noch die [Power of Siberia](#), eine Gasleitung vom [Baikalsee](#) in die VR China. [Nord Stream 2](#) ist dagegen [Peanuts](#). Russland könnte auch auf den westeuropäischen Markt verzichten. Dann würde das Gas noch teurer, China stünde im Wettbewerb noch besser. Nennt man „sich ins eigene Bein schießen“ und gilt beim Militär als Selbstverstümmelung.

Es ist wie bei Esoterikern: rationale Argumentation hilft nicht.



---

**Land of Hope mit strengen  
Maßnahmen oder: Ich sage nur  
China**



A rendering of a virtual conference venue on Baidu Xirang. (Image credit: [TechNode/Qin Chen](#)) Dazu schreibt die [SCMP](#): „The virtual conference centre in Baidu’s metaverse app XiRang can simultaneously accommodate 100,000 people for meetings and other interactions.“

*„Ich sage nur China, China, China.“ (Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger, NSDAP-Mitgliedsnummer 2.633.930, am 31.08.1969)*

Es erstaunt mich immer wieder, wie unverblümt in deutschen Medien, vor allem in Wirtschaftsteil, gegen die Volksrepublik gehetzt wird, so plump, dass man sich fragen muss, wer das glauben soll? Natürlich hat sich das Narrativ „Uiguren“ dank der ständigen Berieselung so in den Köpfen festgesetzt, dass man rational nicht mehr darüber reden kann, sogar mit Freunden. Auch der Begriff „Regime“ fällt wie das Amen in christlichen Kirchen unverweigerlich. So was kennen wir bekanntlich im Kapitalismus gar nicht.

Frank Stocker, der Finanzredakteur der „Welt“, schreibt ([Paywall](#)): „Absturz einer Supermacht – Chinas neue Doktrin und ihre Folgen für die Welt“. De facto liest man dann das Gegenteil von „Absturz“, aber auf Inhalte kommt es offenbar wenig an. Wenn der chinesische Immobilienriese [Evergrande](#) trotz seiner Schulden nicht pleite geht, ist das auch wieder schlecht: „Mehr denn je befindet sich diese im festen Griff des Regimes.“ So was aber auch... Schlimm, diese Kommunisten.

*Tatsächlich ist Chinas Gesellschaft inzwischen höchst*

ungleich. Der [Gini-Koeffizient](#) [Link natürlich von mir, B.S.], der die Ungleichheit in einem Land misst, liegt in China sogar höher als in den USA. Darauf reagierte Xi, der sich nach wie vor für einen Kommunisten hält, nun offenbar.

Wie jetzt? Xi ist gar kein Kommunist? Sondern? Staatskapitalist? Es kommt noch schlimmer:

So wurden im Sommer beispielsweise über Nacht alle privaten Unternehmen des Bildungssektors verboten – in diesem Bereich darf es nur noch gemeinnützige oder staatliche Institutionen geben. Man soll sich bessere Bildung nicht mehr kaufen können.

Das ist doch hervorragend?! Aber nein, es kommt von den pöhsen Chinesen. Dann ist es schlecht. Börsengänge wurden verhindert, Auslands-Listings weitgehend unmöglich gemacht, große Konzerne mussten ihre Daten an den Staat übergeben, und sie sollen mit Sondersteuern zur Kasse gebeten werden.

Das geht ja nun gar nicht. Börsengänge verhindert! Da bricht der Kapitalismus-affine deutsche Journalist in Tränen aus. Und man muss [Ethan Harris](#) fragen, „Ökonom bei der Bank of America“, eine Institution, die schon per definitionem unerbittlich neutral ist. Der erklärt gern, wie es läuft mit der Profitrate: „Wenn der Staat die Kapitallenkung übernimmt, bedeute das jedoch letztlich eine weniger effiziente Nutzung des Kapitals, was dann auch aufs Wachstum durchschlage.“

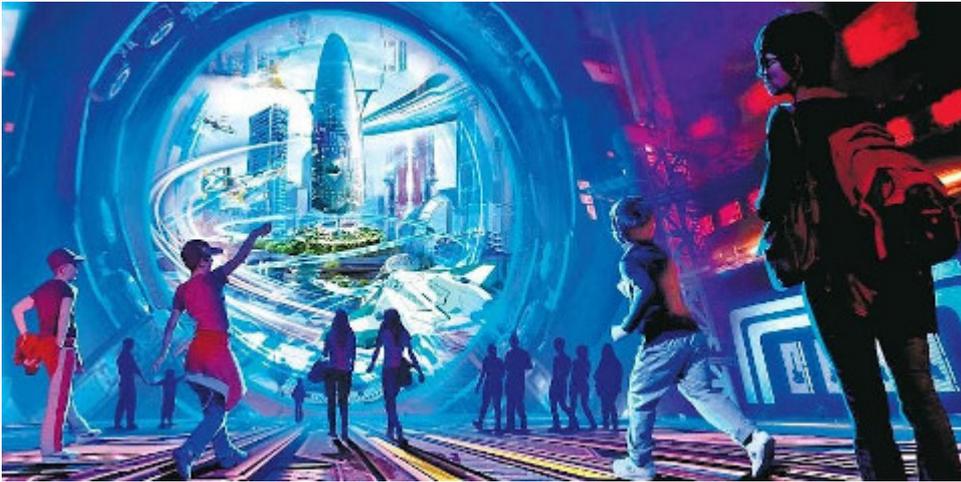
Ach ja? Ist das so? Woher weiß der Kerl denn das? Ich nenne dieses Gefasel schlicht faktenfreie Propaganda vom Feinsten. (Der Rest des Artikel steht weitgehend im Konjunktiv und ist rein spekulativ.)



*„Mindestens vier mutmaßliche Regelbrecher der strengen Corona-Maßnahmen in China sind in einer Stadt im Süden des Landes öffentlich zur Schau gestellt worden. Wie Staatsmedien am Mittwoch berichteten, wurden die Beschuldigten in weißen Schutzanzügen vor einer großen Menschenmenge in der Stadt Jingxi in der autonomen Region Guangxi vorgeführt. Den Personen wird vorgeworfen, illegale Migranten beim Grenzübertritt aus dem nahe gelegenen Vietnam geholfen zu haben.*

*Auf sozialen Medien kursierten am Dienstag Kurzvideos, auf denen die Verdächtigen Plakate mit ihren Fotos und Namen tragen, während sie von jeweils zwei Sicherheitskräften durch belebte Straßen geführt werden. Die Parade wird von Dutzenden Polizisten bewacht, einige von ihnen sind bewaffnet. Auf Chinas sozialen Medien erhalten die drastischen Maßnahmen der Behörden teilweise Zuspruch.“ (RND)*

Nun, das ist so etwas wie ein Shitstorm old school. China geht mit denen, die gegen Regeln verstoßen, ohnehin anders um. Aber die Todesstrafe gibt es auch in Japan und den USA, und dort sperren sie vorwiegend die afroamerikanische Bevölkerung in die Knäste. Also hört mir auf mit den ~~islamistischen~~ Uiguren. Wenn erst die Güterzüge rollen, freut sich das Kapital.



In China experimentieren sie mit der Zukunft, während Zuckerberg und Co. vielleicht [auf das falsche virtuelle Pferd](#) gesetzt haben. Natürlich wird es im chinesischen Metaverse keinen Sex geben, da stößt (!) Secondlife immer noch in eine Marktlücke; [HiPiHi](#) stand da a priori auf verlorenem Posten.

Irgendwann wird Europa, insbesondere Deutschland mit seiner Faxerei, aber einfach abgehängt werden. Und dann sehen wir alt aus.

---

## Leicht tickende Kost



Nachdem ich das Publikum mit Wissenschaft nervte, muss ich jetzt leichte Kost nachschieben. [Bulgogi](#) liegt in der Marinade bis morgen. Was haben wir noch?

– Exklusiv auf burks.de: Ab der fünften Impfung wird es vermutlich Treuepunkte geben!

– Überraschung! Neue Bundesregierung [dämpft Hoffnungen](#) auf schnelle Digitalisierung. Echt jetzt? Warum? „So tickt

Verwaltung nicht.“ Wie ticken sie denn?

– [Manuel Kellner schreibt auf Fratzenbuch](#): „Kampagnen gegen das Impfen haben eine äußerst reaktionäre und antisemitische Tradition. Nehmen wir die NSdAP. [Julius Streicher](#) schrieb im Jahr 1935: ‚Die Impfung ist eine Rassenschande‘. Hinter einer gesetzlichen Impfpflicht aus dem Jahr 1874 verortete Streicher jüdische Abgeordnete. Streichers Hetzblatt „Der Stürmer“ [illustrierte den Zeitgeist](#) in einem Sujet: Ein Arzt mit Hakennase, er lächelt verschlagen, hält eine Spritze in der Hand. Seine Patientin hat ein Kind im Arm, sie sieht sehr deutsch aus und äußert Bedenken: ‚Mir ist so komisch zu Mut, Gift und Jud tut selten gut.‘ Der Deutsche Impfgegner-Ärztebund reimte im Jahr 1935: ‚Deutsches Volk, hab‘ nichts mit dem Impfen gemein, / Es ist jeder wahren Gesundheitspflege Hohn, / Und willst Du nicht selbst Dein Totengräber sein, / Dann bekenn‘ Dich entschlossen zur Anti-Vakzi-Nation!‘“

Nun gut, so etwas [gibt es heute auch](#), nur ohne antisemitische Untertöne. Man kann aber Meinungen, die einem nicht passen, trotzdem tolerieren. Nehmen wir den die gemeinsame Kampffront von Wagenknecht und Kubicki, die sich beide gegen eine Impfpflicht ausgesprochen haben. Oder Stiko-Mitglied [Christian Bogdan](#) vom Universitätsklinikum Erlangen: „Persönlich halte ich von einer gesetzlichen Impfpflicht nicht viel, da diese einen Rattenschwanz an Administration, Impfbefreiungszeugnissen und Klagen nach sich zieht und die gesellschaftliche Entzweiung fördert. Das Ziel, möglichst viele Menschen zu impfen, erreicht man über andere Wege viel einfacher. Allein die Einführung der 2G-Regel hat ja schon dazu geführt, dass sich sehr viele Unentschlossene impfen haben lassen. Die drei oder vier Prozent, die generell jede Impfung ablehnen, sind der Mühe nicht wert, eine Impfpflicht einzuführen.“

Es ist sowieso zu spät. Ich muss zugeben, dass mir chinesische Lösungen ohnehin besser gefallen. Ich bin neulich mit einer [alten Freundin](#) heftig aneinandergeraten, weil ich ~~Moscheen~~

~~schließen und Bärte abschneiden~~ den chinesischen Weg, gegen den islamischen Terrorismus der Uiguren vorzugehen, für effektiv und auch weitgehend legitim halte und das Mediengetöse zum Thema hierzulande für größtenteils Propaganda.

– Der Vorstand des DJV Berlin/JVBB hat, wie zu erwarten war, die Frist verstreichen lassen, [meine Fragen](#) zu beantworten. Jetzt muss ich etwas für den Ruf tun, den ich bei denen habe. Oderint, dum metuant!

– Ich weiß, jetzt was das [Ding in meinen Auge](#) ist, das ich manchmal sehe und manchmal nicht und was ein Augenarzt nicht erklären konnte. Danke, Internet!

---

## Volkskrieg gegen den islamischen Terrorismus



Screenshot von [Online terrorism: ‚East Turkestan Islamic Movement‘ terror audio and video](#)

Ich empfehle einen bemerkenswerten [Artikel im Neuen Deutschland](#): „Völkermord an den Uiguren? – Die Auseinandersetzung um die Provinz Xinjiang ist Teil einer

Strategie, den Aufstieg Chinas zu stoppen oder zu verlangsamen“. Bemerkenswert insofern, als dass der Autor unstrittig ein guter Kenner der Verhältnisse ist und lange in China gelebt hat, und weil sein Beitrag sich wohltuend vom unsäglichen Propaganda-Getöse westlicher Medien abhebt. Ich glaube kein Wort von dieser Hetze (und natürlich auch nicht der chinesischen Propaganda) – aber damit bin ich schon eine kleine, radikale und skeptische Minderheit in Deutschland.

Ich muss zugeben, dass ich befangen bin, weil ich immer mit harten Maßnahmen gegen Verehrer höhere Wesen, insbesondere der muslimischen Art, sympathisiere. [Moscheen zu Turnhallen](#) klingt für mich ganz hervorragend und angemessen.

Audiatur et altera pars: Wer es sachlich mag, kann sich auch bei der [Bundeszentrale für politische Bildung](#) informieren.

---

## Der lange Marsch in den Kosmos



Credits: [China's Race To Space Domination](#)

Die Volksrepublik China hat das Basismodul der [geplanten](#)

[Weltraumstation](#) ins All geschossen. Da ich gern recht habe und behalte, verweise ich auf einen [Telepolis-Artikel](#), den ich vor 18 Jahren geschrieben habe: „Es dürfte keine falsche Vorhersage sein, wenn man behauptet, dass China in wenigen Jahren die Raumfahrernation Russland überholt haben wird. Und auch die USA werden Probleme haben, im Prestigeduell, wer wo im Kosmos territoriale Duftmarken setzt, immer die Nase vorn zu haben.“



Credits: [Wonderfully Kitschy Propaganda Posters Champion the Chinese Space Program \(1962-2003\)](#)

Die USA hatten in ihrer grenzenlosen, aber unsubstantiierten Arroganz [vor zehn Jahren beschlossen](#), keine Kosmonauten aus China auf die internationale Raumstation zu lassen. „Initially, China’s five-year-old space agency was viewed as too young and inexperienced to offer any useful contributions to the International Space Station. Soon after the Chinese developed their own space stations and sent astronauts to space to visit them, it became clear that this wasn’t the case.“ Wahrscheinlich haben die sich gesagt: Wir sollen zu unerfahren sein? Dann bauen wir den Scheiß eben selbst. Hold my Maotai!



Credits: [Our past, present and future](#)

[Popular Science](#) schreibt: „And if it continues its pace, China will launch its experimental Tiangong-2 space lab later this year, followed by a crew that will dock there and test technologies critical for building a permanent manned outpost in orbit. The first module of that outpost—Tiangong-3—is China’s highest-profile project. It is expected to lift off in 2022, marking a new era of Chinese space research. Tiangong-3 will be able to support three taikonauts, in addition to a bevy of scientific research. Notably, CNSA has already rolled out the welcome mat to other countries, offering the opportunity to place experiments, and astronauts, aboard.“

Ich hoffe doch, dass ich noch erlebe, wie Chinesen auf dem Mond landen und eine Raumstation mit Taikonauten bemannen (sic!). Die „Grünen“ werden vermutlich behaupten, das sei dann gar keine Raumstation, sondern ein ausbruchssicheres Gefängnis für ~~islamische Terroristen~~ Uiguren.

---

## **Siam-Nico, Buzzwords und der chinesische Imperialismus**



### Plattform für den virtuellen Klassenkampf

23 Std. · 🌐

In Leipzig findet am Samstag, dem 27.03.2021, eine Mahnwache statt, um sich mit dem Klassenkampf des myanmarischen Volkes zu solidarisieren, dass aktuell nicht nur gegen den Militärputsch im eigenen Land kämpft, sondern sich gleichzeitig auch gegen den chinesischen Imperialismus zur Wehr setzt!

Wo: Hauptbahnhof Leipzig

Wann: 27.03.2021; 14:00 Uhr

Fb: <https://www.facebook.com/events/143573780986250/>

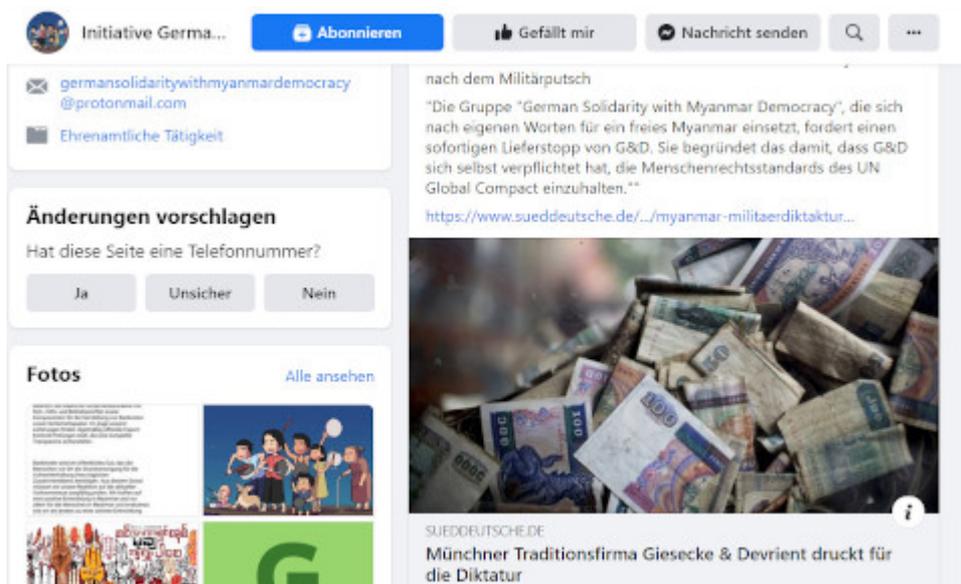
Link geht zu Facebook

Bei manchen Buzzwords (früher sagte man frankophil *Slogan*) schlägt mein Bullshit-Detektor sofort an, bei einigen Themen auch. Ich bedauere, die des Politischen kundigen Lesern und die an Medienkompetenz interessierten Leserinnen mit einer kleinen und vorläufigen Etüde in Recherche behelligen zu müssen.

Klassenkampf. Chinesischer Imperialismus. Mahnwache. Kommt alle. Fehlen nur noch die Fackeln Lichterketten, aber die sind mittlerweile sowas von out. Wer steckt dahinter? Aufmerksamkeitshuren, Marketing-Agenturen, etwas getarnt Politisches oder alles?

Setzen wir das Puzzle zusammen. Man sollte vermuten, dass bei a) Klassenkampf irgendwas „Linkes“ mitmacht, in Kombination mit b) *chinesischer Imperialismus* ergibt das aber zunächst wenig Sinn. „Die Linke“ lässt sich zwar von der pro-uirischen Propaganda einlullen, aber sie würde nicht so weit gehen, eine „Volksrepublik“ als imperialistisch zu benennen.

Die Grünen wiederum kriegen beim Begriff *Klassenkampf* sofort die Krätze. Beides – so unserer Arbeitshypothese nach 30 Sekunden – scheidet aus. Im Sinn haben wir den Namen „Nico Buchmüller“, der als Organisator der Mahnwache genannt ist.



The screenshot shows a Facebook post from the page 'Initiative Germa...'. The post features a blue 'Abonnieren' button, a 'Gefällt mir' button, and a 'Nachricht senden' button. The main text of the post reads: 'nach dem Militärputsch "Die Gruppe "German Solidarity with Myanmar Democracy", die sich nach eigenen Worten für ein freies Myanmar einsetzt, fordert einen sofortigen Lieferstopp von G&D. Sie begründet das damit, dass G&D sich selbst verpflichtet hat, die Menschenrechtsstandards des UN Global Compact einzuhalten.'" Below the text is a link: 'https://www.sueddeutsche.de/.../myanmar-militaerdiktatur...'. There is a large image of a pile of Euro banknotes. Below the image, the text reads: 'SUEDEUTSCHE.DE Münchner Traditionsfirma Giesecke & Devrient druckt für die Diktatur'. On the left side of the post, there are sections for 'Änderungen vorschlagen' with buttons for 'Ja', 'Unsicher', and 'Nein', and a 'Fotos' section with a link to 'Alle ansehen'.

Die „Süddeutsche“ (Paywall) zitiert die (virtuelle) Gruppe *German Solidarity with Myanmar Democracy*. Man könnte irrig vermuten, dass die „Süddeutsche“ recherchiert hat, ob es diese Gruppe gibt. Dass sie das *nicht* getan hat, beweist die Zeichenkette „setzt sich nach eigenen Worten [~~bitte selbst ausfüllen~~] für ein freies Myanmar ein.“ Ohne drei unabhängige Quellen zu haben, durfte man früher, in den goldenen Zeiten des Journalismus, noch nicht mal furzen gehen. Heute reicht eine abhängige.



## Offene Vernetzungsgruppe - German Solidarity with Myanmar Democracy

Öffentliche Gruppe · 1.625 Mitglieder

Info Diskussion Mitglieder Veranstaltungen Medien [Gruppe beitreten](#) 🔍 ☰

Ankündigungen · 3

 Nico Buchmüller hat eine Veranstaltung für die Gruppe erstellt.  
21 Std. · 🌐

Info  
Wir sind eine Gruppe von Menschen, die hauptsächlich in Deutschland leben und ein freies, demokratisches und inklusives Myanmar unterstützen.

Wait a minute. Warum sollte sich überhaupt jemand hierzulande ausgerechnet für Myanmar einsetzen, und was ist „frei“? Kapitalismus unter der Schirmherrschaft der NATO und faschistischer Banden wie in der Ukraine? Warum nicht Freiheit für [Äquatorialguinea](#)? [Robbenbabys](#) Negerkinder auf Fotos werden doch von jeder Werbeagentur mit Kusshand angenommen, weil sie immer in die Kamera lachen, außer wenn sie kurz vor dem Hungertod stehen (Amnesty, Brot für die Welt usw.). Kann man also für praktisch alles vermarkten.

 Nico Buchmüller ▸ Offene Vernetzungsgruppe - German Solidarity with Myanmar Democracy ...  
17. März um 21:16 · 🌐

Liebe Menschen,  
ihr alle bekommt es mit: Gewalt und Brutalität nehmen mit jedem Tag zu. Ich denke vielen geht es so wie mir: Ich fühle mich hilflos, möchte aber etwas tun!  
Deshalb würde ich gerne mit motivierten Menschen besprechen WAS wir von Deutschland aus TUN können und was aktuell schon getan wird und Hilfe benötigt.  
Dazu lade ich für einen informellen Zoom Call diesen Freitag (19.03.21)

Doch halt, wie haben ein Motiv, sagt jetzt der Kommissar (wir sind erst bei Minute fünf der Recherche). Hier spricht Nico Buchmüller, man sieht ihn die Hände ringen und tränenkullernd schluchzen: Brutalität! Gewalt! Die ist [nicht geil](#), sondern pöhse. ~~Wir werden alle sterben.~~ Da muss man doch was tun!

Merke: Der Herr schreibt schlechtes Deutsch, und auch die Kommata fehlen oder stehen an der falschen Stelle. (~~Er hat also kein Abitur.~~ Leider kann man heutzutage bei der Recherche aus diesem Tatbestand nichts folgern, weil das Kriterium sogar für die meisten Journalisten zutrifft.)

Wir merken uns in Rechercheminute fünf: Kein Profi, vermutlich keine der vorhandenen Parteien im Hintergrund (Arbeitshypothese, es fehlen die vorgestanzten Textbausteine), die Volksmassen jubeln noch nicht (was bei Myanmar auch extrem unwahrscheinlich ist, da vermutlich 90 Prozent der Bevölkerung das Land nicht auf einer Karte lokalisieren könnten). Appell an Gefühle, wie schon beim Kampf gegen „Hass“. Gefühle entpolitisieren sofort jedes Thema, lassen sich aber natürlich bei den ~~intellektuell Schmalbrüstigen~~ geistig Armen gezielt mobilisieren. Wer „gegen Gewalt“ ist, redet zur Mittelschicht. Man appelliert, sich zu benehmen: Man möchte bei denen da oben nicht unangenehm auffallen und sich gleichzeitig von denen da unten absetzen. „Klassenkampf“ und „gegen Gewalt“ – das passt nicht und spricht bei mir sofort für einen geistig verwirrten Einzeltäter oder Drogenmissbrauch.



→ ↻ 🏠 [klimaliste-bw.de/articles](https://klimaliste-bw.de/articles)

**Klimaliste**  
Baden-Württemberg

Mach mit! Aktuell Infos Wahlkreise Kontakt Login 🔍



**Myanmar:  
Klimagerechtigkeit und  
Demokratie (von Nico  
Buchmüller)**

Sa. 20. März 2021

Eine Demokratie will gepflegt werden. Wählen gehen ist, Debatten sind wichtig. Eine basisdemokratische Partei und zu leben ist (gerade in Corona-digital-Zeiten) Herausforderung.

In Minute zehn der [Recherche](#) müssen wir nur noch die falschen Nico Buchmüllers aussortieren. Der richtige ist Klima-Nico von der [Klimaliste](#) Baden-Württemberg. Einw der Abspaltungen von der ~~Befreiungsfront~~ Judäas den Grünen, die sich auf nur *ein*

Thema focussieren und den Kapitalismus reformieren wollen, aber selbstredend weiterhin zum GlottisschlagStimmritzenverschlusslaut-Milieu gehören. Ergo: Schon wieder nur [Winkelreformer der buntscheckigsten Art](#).

Unser Klima- und Siam-Nico drückt mit Karacho auf alle Tränendrüsen: Er sammelt Spenden für [Waisenkinder](#) in Myanmar. Das volle Programm also. Ich frage immer noch: Warum ausgerechnet Birma? (Ich hatte ein Kinderbuch über die KatzenTigerjagd in Siam – so hieß das früher.) Er hat dort eine Zeit verbracht. Das muss uns reichen. Man muss nicht alles runtermachen, auch wenn man „Entwicklungshilfe“ als eine Art Embryo des Imperialismus ansieht und „helfen“ durchweg als ein niedriges Motiv, um sich selbst besser zu fühlen.

Man kann natürlich noch weitermachen und den beruflichen Werdegang recherchieren, Bildersuche und -vergleich eingeschlossen). Wir haben [Nico unrasiert](#), auf [Linkedin](#) rasiert. Bei [krauth technology](#) im Schwarzwald wurde er offenbar [ausgebildet](#) (7. von links). Bei [highQ](#) war er auch oder ist er noch.

Der „Klassenkampf“ war also nur ein Versehen und wird in die Rubrik *attention whore* eingetütet. Wenn man unseren Siam-Nico fragte, was Imperialismus sei, würde er garantiert ins Stottern kommen oder „die Uiguren, die Uiguren“ murmeln.

Übrigens: Die so genannte [Opposition](#) in Myanmar würde ich auch nur mit der Kneifzange anfassen.

---

## Planlose Bilder des Feindes



## Demo: Gegen die Festung Europa und das autoritäre Regime Chinas

Kurze Durchsage der Politsekte DKP bzw. [ihres Zentralorgans UZ](#):

*Die Pflege der Feindbilder Russland und China macht auch vor Teilen der Linken nicht halt. So [ermahnte](#) die scheidende Linken-Ko-Vorsitzende Kipping die Bundesregierung vor dem EU-China-Gipfel im September im Stile Mike Pompeos: „Ich erwarte, dass die Bundesregierung gegenüber der chinesischen Führung eines sehr deutlich macht: Es muss Schluss sein damit, dass [Uiguren](#), dass Minderheiten eingesperrt werden in China in Lager. Es darf keine Repression gegenüber der Demokratiebewegung in Hongkong geben.“ Leipziger Antifa-Gruppen [demonstrierten unterdessen](#) „Gegen die Festung Europa und das autoritäre Regime Chinas“..*

Warum denke ich jetzt bei der UZ an blinde Hühner und Körner?

Man muss sich das auf der Zunge zergehen lassen: Leute, die sich für links halten, fordern den Ausschuss, der die Geschäfte des Kapitals organisiert, auf, gegen die Regierung eines [staatskapitalistischen Landes](#) vorzugehen. Es ist zu lächerlich, als dass man sich damit ernsthaft befassen müsste. „Autoritär“ ist übrigens weder ein marxistischer Begriff noch erklärt er überhaupt irgendetwas, außer man denkt an [die fragwürdige Kategorie](#) Hannah Arendts.

Die „[Proteste](#)“ in Hongkong sind IMHO [reaktionär](#). Daher ist es nur zu logisch, dass die Grünen sie unterstützen.

Ceterum censeo: Was den uigurischen Terror und den dortigen Islamismus angeht, halte ich mich mit Kritik an der VR China zurück. „Bärte ab“ und „Moscheen schließen“ finde ich klammheimlich sympathisch.

---

# Peinlich